

Neue Realschule zu Straßburg i. Els.

# Jahresbericht

über das Schuljahr 1914—1915.

Inhalt:  
Schulnachrichten.



Straßburg.

Druck von M. DuMont Schauberg.

1915.

1915. Programm Nr. 783.

9st  
35

783.





Der diesjährige Jahresbericht enthält die Übersicht über die Verteilung des Unterrichts, das Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher, die Verfügungen des Oberschulrats, die Geschichte der Anstalt, die statistischen Mitteilungen über die Schüler, die Unterstützungen von Schülern und die Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern. (Rundverfügung Nr. VIII vom 17. April 1915 O.S. 3391.)

## Ia. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden im Schuljahr 1914—1915.

IdNr.	Namen der Lehrer	Klassen-leiter	6 A	6 B	5 A	5 B	4 A	4 B	3 A	3 B	2 A	2 B	1 A	1 B	Zu- samme
1	Dr. This, Direktor												4 Franz. 4 Engl. <sup>1)</sup> 3 Engl. <sup>2)</sup>		8 bzw. 7
2	Oberlehrer: Prof. Dr. Becker							2 Gesch. 1 Erdk.				2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk. <sup>2)</sup>		11 bzw. 12
3	Joh. Becker	2 A		5 Franz.					4 Engl.			4 Deutsch 4 Franz.			17
4	Prof. Brinkmann	2 B seit Neujahr						5 Math.				5 Math. 2 Chemie	2 Chemie		14
5	Dr. Brust	3 B	1 Chorgesang						1 Erdk. 1 Naturb.	5 Math. 1 Erdk. 1 Naturb.	1 Erdk. 2 Chemie			2 Chemie	15
6	Prof. Follmann								2 Gesch.	4 Deutsch 2 Gesch.				4 Franz.	12
7	Dr. Glage	1 B		4 Rechn.								1 Erdk.	2 Physik	5 Math. 2 Physik	14
8	Ménétrier	5 A			5 Deutsch 5 Franz. 2 Erdk.					4 Franz.					16
9	Prof. Naser	4 A					4 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.				2 Gesch.			4 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk. <sup>2)</sup>	15 bzw. 16
10	Wiss. Hilfslehrer: Ganière	1 A					5 Math. 1 Naturb.		5 Math.				5 Math.		16
11	Haaf bis Neujahr Dr. Schwab bis Ostern	2 B bis Neujahr				5 Franz. <sup>3)</sup>						4 Deutsch <sup>1)</sup> 4 Engl. <sup>2)</sup>	4 Engl. <sup>4)</sup>		17
12	Müller	6 A	4 Rechn. 1 Turnen		5 Rechn. 1 Naturb. 1 Turnen							5 Math.			17
13	Dr. Walter	4 B						4 Deutsch 5 Franz. 1 Turnen		4 Engl. <sup>2)</sup>	4 Engl.			3 Engl. <sup>2)</sup>	18 bzw. 17
14	Schulamtskandidaten: Arndt		5 Franz. 1 Erdk.			5 Deutsch	5 Franz.								16
15	Ott	3 A				2 Erdk. <sup>3)</sup>			4 Deutsch 4 Franz.			4 Deutsch <sup>2)</sup> 4 Franz.			14 bzw. 16
16	Probekandidat: Dr. Heitz		5 Deutsch <sup>4)</sup> (s. Nr. 18)												5
17	Reallehrer: Brinster	5 B	1 kath. Religion 2 Schreib. 1 Turnen		1 kath. Religion 5 Rechn. 1 Naturb. 1 Schreib. 1 Turnen		1 Turnen	1 Naturb. 1 Schreib.							16
18	Ferschen	6 B	1 ev. Religion 5 Deutsch 2 Schreib.	5 Deutsch 1 Erdk.	1 ev. Religion 1 Schreib.		1 Schreib.								17
19	Religionslehrer: Dr. Braun						1 kath. Religion		1 kath. Religion		1 kath. Religion		1 kath. Religion		4
20	Störmer						1 ev. Religion		1 ev. Religion		1 ev. Religion		1 ev. Religion		4
21	Dr. Weil		1 israelitische Religion						1 israelitische Religion						2

<sup>1)</sup> Bis Ostern. — <sup>2)</sup> Seit Ostern. — <sup>3)</sup> Seit Ostern Schulamtskandidat Volmer. — <sup>4)</sup> Seit Februar.

## Ib. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Lehrbücher.	Klasse	Preis M
<b>Religion.</b> a) kath.	Katechismus des Bistums Straßburg . . . . .	6-4	1.20
	Ecker, Katholische Schulbibel . . . . .		1.60
	Kleines bayerisches Lehrbuch . . . . .	3-1	1.50
	Dreher, Abriss der Kirchengeschichte . . . . .		1.05
	b) evang.	Zahn und Giebe, Biblische Geschichte . . . . .	6 u. 5
c) israel.	Müller, Kleine Bibel, Ausgabe A . . . . .	6-1	2.50
<b>Deutsch.</b>	von Dadelsen, Deutsches Lesebuch für Sexta . . . . .	6	2.40
	„ „ „ „ „ Quinta . . . . .	5	2.40
	„ „ „ „ „ Quarta . . . . .	4	2.40
	„ „ „ „ „ die mittleren Klassen . . . . .	3-1	4.50
	Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, Ausgabe D, I . . . . .	6-1	1.60
<b>Französisch.</b>	Ploetz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe C . . . . .	6 u. 5	2.50
	„ „ Schulgrammatik der französischen Sprache . . . . .	4-1	3.10
	Wingerath, Choix de lectures françaises I . . . . .	6-4	2.40
	„ „ „ „ II . . . . .	3-1	3.75
<b>Englisch.</b>	Plate, Lehrgang der englischen Sprache I (Unterstufe) . . . . .	3 u. 2	2.40
	„ „ „ „ II (Mittelstufe) . . . . .	1	3.-
	Wingerath, New English Reading-Book . . . . .	3-1	3.50
<b>Geschichte.</b>	Geschichtszahlen . . . . .	4-1	20
	Neubauer, Geschichte des Altertums für Quarta . . . . .	4	1.60
	Kromayer, Deutsche Geschichte . . . . .	3-1	2.40
	Putzger, Historischer Schulatlas . . . . .	4-1	3.-
<b>Erdkunde.</b>	Seydlitz-Oehlmann, Grundzüge der Geographie, Ausgabe A . . . . .	6 u. 5	1.-
	Seydlitz-Rohrmann, Kleines Lehrbuch der Geographie, Ausgabe B . . . . .	4-1	3.-
	Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsklassen . . . . .	6 u. 5	1.50
	„ „ „ „ Ober- und Mittelklassen . . . . .	4-1	5.-
<b>Mathematik.</b>	Wirz, Rechenbuch für höhere Lehranstalten . . . . .	6-3	2.50
	Ernst und Stolte, Lehrbuch der Geometrie I . . . . .	4-1	1.80
	Heis und Druxes, Sammlung von Beispielen und Aufgaben I . . . . .	3-1	3.50
	Wittstein, Fünfstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln . . . . .	1	2.-
<b>Natur- beschreibung.</b>	Vogel, Müllenhoff u. Röseler, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, I. Heft . . . . .	6-4	1.60
	„ „ „ „ „ II. „ . . . . .	3 u. 2	1.60
	„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	1	1.20
	„ „ „ „ „ Botanik, I. „ . . . . .	6-4	1.80
	„ „ „ „ „ II. „ . . . . .	3 u. 2	2.-
	„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	1	1.-
<b>Naturlehre.</b>	Ebeling, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie . . . . .	2 u. 1	2.80
	Mach, Grundriß der Physik . . . . .	1	2.-
<b>Singen.</b>	Sering, Chorbuch für Gymnasien und Realschulen . . . . .	6-1	1.-
<b>Deutsch.</b>	<b>Klassenlektüre für das Schuljahr 1914-1915.</b>		
	Heyse, Colberg (J. G. Cotta, Stuttgart) . . . . .	2	1.35
	Moderne erzählende Prosa I (Nr. 97) . . . . .		1.10
	Hebbel, Die Nibelungen. Gekürzte Ausgabe (Nr. 127) . . . . .	1	90
	Goethe, Götz von Berlichingen . . . . .		70
	Schiller, Wilhelm Tell . . . . .		65
	Moderne erzählende Prosa III (Nr. 100) . . . . .		1.10
Keller, Pankraz der Schmoller (J. G. Cotta, Stuttgart) . . . . .		30	
<b>Französisch.</b>	Wingerath, Choix de lectures françaises II . . . . .	2 u. 1	3.75
	Daudet, Elf Erzählungen aus Lettres de mon moulin und Contes du Lundi, Ausgabe B (Velhagen & Klasing) . . . . .	1	90
<b>Englisch.</b>	Wingerath, New English Reading-Book . . . . .	3-1	3.-
	Marryat, The Children of the New Forest, Ausgabe B (Velhagen & Klasing) . . . . .	1	1.10

## II. Aus den Verfügungen des Kaiserlichen Oberschulrats.

**Verfügung vom 31. 8. 14:** Vom Schuljahr 1914/15 ab beträgt das Schulgeld jährlich 130 Mk.

**Rundverfügung Nr. 115 vom 31. 10. 14:** Militärische Vorbereitung der Jugend.

**Rundverfügung Nr. 117 vom 27. 1. 15:** Pflege der Wechselbeziehungen zwischen Unterricht und der großen Gegenwart.

**Rundverfügung Nr. IV vom 17. 2. 15:** Aufklärung der Schüler über Volksernährung.

**Rundverfügung Nr. V vom 20. 2. 15:** Ausfall des Unterrichts für einen Tag in den Fällen, in denen die Glocken einen Sieg verkünden.

**Rundverfügung Nr. VI vom 22. 2. 15:** Feier des hundertjährigen Geburtstags des großen Kanzlers Otto von Bismarck.

**Rundverfügung Nr. IX vom 21. 4. 15:** Ausnahmebestimmungen zugunsten solcher Schüler, welche die erfolgte Einberufung oder Annahme bei einem Truppenteil nachweisen.

**Rundverfügung Nr. X vom 5. 6. 15:** Beurlaubung von Schülern der oberen Klassen zu den Erntearbeiten.

**Verfügung vom 29. 6. 15:** Auch die Schüler der mittleren Klassen dürfen zu den Erntearbeiten beurlaubt werden.

**Verfügung vom 5. 7. 15:** Mitteilung der Kaiserlichen Ausnahmebestimmung vom 22. Juni 1915, laut welcher Schülern, die am Schluß des Schuljahrs 1913/14 bedingungslos in die 1. Realklasse versetzt worden sind, die aber wegen ihres Eintritts in das Heer diese neue Klasse gar nicht oder nur ganz kurze Zeit besuchen konnten, das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erteilt werden kann, wenn durch das Urteil des Lehrerkollegiums bezeugt wird, daß sie nach Ablauf eines Jahres die Reife für die Schlußprüfung erlangt haben würden.

## III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Kriegsschuljahr 1914/15, das am 14. September 1914 seinen Anfang nehmen sollte, begann erst am 1. Oktober, und zwar mit einem Bestand von 324 Schülern, darunter 1 Mädchen. Im Laufe desselben traten 31 Schüler ein und 16 aus, so daß die Anstalt am Schlusse des Schuljahres 339 Schüler zählt.

Da die Räume der Neuen Realschule mit dem Lyzeum geteilt wurden, mußte aus Mangel an Unterrichtsräumen das Zeichnen ganz, das Turnen und die Naturbeschreibung teilweise ausfallen, während die wöchentliche Stundenzahl einiger anderer Fächer um eine gekürzt wurde.

1. **Lehrer.** Am Schlusse des Schuljahres 1913/14 schieden aus dem Lehrkörper nach Ableistung ihres Probejahrs die Probekandidaten Herr Dr. Emil Hahn und Herr Eduard Schoen; letzterer, bei Beginn des Krieges eingezogen, steht zurzeit im Osten. Mit Ablauf des 14. September 1914 wurde der Probekandidat Herr Dr. Ernst Barthel bis auf weiteres aus dem höheren elsäß-lothringischen Schuldienst entlassen behufs Übernahme einer Stelle an der deutschen Oberrealschule in Bukarest.

Herr Reallehrer Hermann Fröhlich, welcher zur Wiederherstellung seiner Gesundheit vom 29. Juni bis zum 31. Juli 1914 beurlaubt worden war, sah sich genötigt, um seine Versetzung in den Ruhestand zum 1. Februar 1915 nachzusuchen, da sein Gesundheitszustand nach ärztlichem Gutachten die Annahme nicht zuließ, daß derselbe sich wieder bis zur vollen Dienstfähigkeit bessern werde. Aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand hat Seine Majestät der Kaiser Allergnädigst geruht, ihm den königlichen Kronenorden vierter Klasse zu verleihen. Mit unsrem Dank für die Dienste, welche Herr Reallehrer Fröhlich der Anstalt, der er seit dem 18. September 1905 angehörte, geleistet hat, verbinden wir den herzlichen Wunsch, daß es ihm vergönnt sei, noch recht viele Jahre seine Ruhezeit ungetrübt zu genießen.



Herr Oberlehrer **Albert Weber** wurde gleich zu Beginn der Mobilmachung zu den Fahnen gerufen. Als Leutnant der Reserve beim 105. sächsischen Inf.-Rgt. machte er die Kämpfe im Oberelsaß, in Lothringen und in Nordostfrankreich mit. Mitte September wurde ihm das Eiserne Kreuz verliehen. Zuletzt stand er als Kompagnieführer bei Ypern. Dort erlitt er den Heldentod für das Vaterland infolge einer schweren Verwundung, die er am 2. November erhalten hatte. Wir betrauern in dem Dahingeshiedenen einen lieben Amtsgenossen, einen tüchtigen und bewährten Lehrer, der durch freudige Hingabe an seinen Beruf und durch väterliche Sorge um das Wohl seiner Schüler sich unsere besondere Wertschätzung erworben hatte. Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Zur Vertretung des Herrn Oberlehrers Weber und des gleichfalls eingezogenen wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Dr. Gennrich, der als Leutnant der Landwehr beim Fußartillerieregiment Nr. 10 steht, wurden die Schulamtskandidaten Herr Albert Ott durch Verfügung vom 1. Oktober und Herr Fritz Arndt durch Verfügung vom 3. Oktober 1914 an die Neue Realschule überwiesen.

Durch Verfügung vom 20. November 1914 wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Dr. Paul Heitz zur Ableistung seines gesetzlichen Probejahres zum 1. Dezember an die Neue Realschule überwiesen. Zum 15. Dezember wurde er jedoch einberufen. Nachdem er im Laufe des Monats Januar von der Militärbehörde entlassen worden war, wurde er durch Verfügung vom 21. Januar zur Fortsetzung seines Probejahres wieder an die Neue Realschule überwiesen.

Zum 2. Januar 1915 wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Ludwig Haaf zum Heeresdienst einberufen. Mit seiner Vertretung wurde durch Verfügung vom 30. Dezember der wissenschaftliche Hilfslehrer an der Realschule in Thann Herr Dr. Luzian Schwab beauftragt. Als letzterer wegen Krankheit zunächst vom 22. März bis zu den Osterferien und weiterhin bis zum Schluß des Schuljahres beurlaubt wurde, wurde durch Verfügung vom 10. April der Probekandidat Herr Hans Volmer vom Gymnasium in Schlettstadt zur Vollendung seines Probejahres und zur Erteilung von Vertretungsunterricht an die Neue Realschule überwiesen.

Beurlaubt waren außer Herrn Dr. Schwab die Oberlehrer Herr Dr. Glage vom 29. Oktober bis 7. November und Herr Prof. Dr. Becker vom 1. bis 26. Juni zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit und Herr Prof. Brinkmann vom 16. bis 21. November wegen eines Trauerfalls. Im übrigen mußten wegen Krankheit den Unterricht aussetzen die Herren Oberlehrer Ménétrier am 1. Dezember, Oberlehrer Dr. Brust am 13. Februar, Reallehrer Ferschen am 23. und 24. Februar und 8. Juni, Schulamtskandidat Arndt am 11., 12. und 14. Juni und der Unterzeichnete am 20. und 21. Oktober. Wegen ansteckender Krankheit in der Familie blieben Herr Reallehrer Ferschen vom 13.—15. Januar und der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Müller vom 23.—31. Januar der Schule fern.

Mehrere Lehrer der Anstalt haben Söhne im Felde stehen. Den Heldentod erlitt am 31. Oktober der einzige Sohn des Herrn Prof. Brinkmann, ein ehemaliger Schüler unserer Anstalt, welcher als Leutnant im 136. Inf.-Rgt. stand, nachdem er bereits im September das Eiserne Kreuz erhalten hatte.

2. **Schüler.** Von den Schülern, welche im Schuljahr 1913/14 die Schlußprüfung bestanden haben, sind als Kriegsfreiwillige eingetreten: Angermann Otto, Heizmann Andreas, Kurtius Artur, Ritter Erich und Ziegler Julian. Von den Schülern der Anstalt stehen außerdem als

7

Freiwillige im Felde: Fietz Hermann, Heintz Paul, Kaiser Benjamin, Klein Richard, Krause Hermann, Münch Robert, Steinhilber Gustav und Weber Hellmuth. Horn Robert, welcher am 5. November als Kriegsfreiwilliger eingetreten war, erkrankte im Felde und verstarb am 2. Mai im Lazarett zu Saarburg i. Lothr. nach kurzer Krankheit. Er ruhe sanft!

Zur Teilnahme an der militärischen Vorbereitung der Jugend in Straßburg hatten sich im November 18 Schüler gemeldet, deren Zahl ungefähr dieselbe geblieben ist. Wir hoffen und erwarten, daß diejenigen Schüler, welche sich bis jetzt fern gehalten haben, der Jugendkompagnie — auch zu ihrer körperlichen Förderung — beitreten werden. Einen regen Eifer, sich in den schweren Kriegszeiten nützlich zu machen, hat ein großer Teil unserer Schüler gezeigt, die beim Roten Kreuz, auf dem Bahnhof, in Lazaretten und an anderen Stellen ihre Dienste freiwillig zur Verfügung gestellt haben. Auch an Sammlungen haben sich unsere Schüler eifrig beteiligt. Es wurden Liebesgaben, besonders zu Weihnachten, von einzelnen Klassen an besondere Truppenteile oder an im Felde stehende Mitschüler, ebenso wie an bedürftige Familien, deren Ernährer eingezogen und zum Teil bereits gefallen sind, geschickt. Das bisherige Ergebnis der Goldsammlung, welche Herr Prof. Brinkmann in dankenswerter Weise in die Hand genommen hat, beträgt 8010 Mark. Die Büchersammlung in der Kriegsbuchwoche vom 21.—26. Juni hat 653 Bücher ergeben.

Der spätere Beginn des Schuljahres, der teilweise gekürzte Unterricht aus Mangel an Unterrichtsräumen, die Störungen des Unterrichts infolge von Lehrerwechsel, die Ablenkung des Geistes bei Groß und Klein durch das gewaltige Kriegserlebnis, der Umstand, daß die Väter und Brüder zahlreicher Schüler einberufen sind und zum großen Teil im Felde stehen, sind nicht ohne Nachwirkung auf die planmäßige Durchführung des Unterrichts geblieben.

Wir schließen unsere Bemerkungen über Schule und Krieg mit dem Ausdruck der herzlichsten Teilnahme für die vom Leid Betroffenen, mit den besten Wünschen für alle, die im Felde stehen, und mit der zuversichtlichen Hoffnung, daß unser liebes deutsches Vaterland aus der großen und erhabenen Prüfung innerlich und äußerlich erstarkt hervorgehen wird.

Im abgelaufenen Schuljahr waren die Gesundheitsverhältnisse unter den Schülern im ganzen günstig; 3 Schüler mußten wegen Krankheit und 1 wegen eines Unfalls längere Zeit den Unterricht versäumen. Leider hatten wir auch den Tod eines lieben Schülers der 4 B, Emil Pierrat, zu beklagen, der nach einem langen und schweren Herzleiden, das im Laufe der Herbstferien ausgebrochen war, am zweiten Weihnachtstage in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

3. **Sonstiges.** Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde am Dienstag, den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, im engsten Schulkreise im Turnsaal der Anstalt durch Gesangs- und Gedichtvorträge gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Prof. Naser.

Die Feier des hundertsten Geburtstags des ersten Kanzlers Otto von Bismarck fand am Freitag, den 26. März, vormittags 9 Uhr, ebenfalls im Turnsaal der Anstalt, unter Gesangs- und Gedichtvorträgen statt; bei dieser Feier hielt Herr Oberlehrer Prof. Follmann die Festrede.

Im Laufe des Schuljahrs fanden unter dem Vorsitz des Unterzeichneten zwei **Schlußprüfungen** statt, eine außerzeitliche am 15. Mai für den Kriegsfreiwilligen Münch Robert und die regelmäßige Sommerprüfung am 12. Juli, welche sämtliche Schüler der beiden 1. Realklassen bestanden. Auf Grund der Kaiserlichen Ausnahmestimmung vom 22. 6. 15 wurde den Kriegsfreiwilligen Fietz Hermann, Heintz Paul, Kaiser Benjamin und Krause Hermann durch Beschluß der Klassenkonferenz das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst zuerkannt.

Der **Schulkommission** gehören an die Herren Bürgermeister Dr. Schwander als Vorsitzender, Beigeordneter Regierungsrat Timme als stellvertr. Vorsitzender, Rentner Bachmann, Gewerbemedizinalrat Dr. Burguburu, Kaufmann Hoff, Seminardirektor Schulrat Meyer, Universitätsprofessor Dr. Uhlenhuth und Bauunternehmer Waltz.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über den Schulbesuch während des Schuljahres 1914—1915.

	Realklassen												Summe
	6 A	6 B	5 A	5 B	4 A	4 B	3 A	3 B	2 A	2 B	1 A	1 B	
1. Bestand am 1. Juli 1914 . . . . .	28	28	37	39	33	38	33	29	24	26	16	16*	347*
2. Zugang durch Versetzung am Schlusse des Schuljahres 1913/14	—	—	23	17	29	33	24	23	22	19	15	18	223
3. Abgang am Schlusse des Schul- jahres 1913/14 . . . . .	3	3	3	3	5	6	5	7	5	8	16	14*	78*
4. Zugang durch Aufnahme in die Schule am Anfang des Schuljahres 1914/15 . . . . .	19	16	3	9	3**	—	1	2	—	2	—	—	55**
5. Bestand am 1. November 1914 . .	22	23	30	30	39**	39	31	28	24	23	17	18	324**
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1914/15 bis zum 1. Juli 1915 . .	8	8	2	3	2	3	1	1	1	1	—	1	31
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1914/15 bis zum 1. Juli 1915 . .	—	2	1	3	4	2	—	—	—	1	1	2	16
8. Bestand am 1. Juli 1915 . . . . .	30	29	31	30	37**	40	32	29	25	23	16	17	339**
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1915	11,02	11,12	12,05	12,34	13,22	13,36	14,15	14,29	15,68	15,58	16,63	16,39	

\* darunter 2 Mädchen.      \*\* darunter 1 Mädchen.

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Isr.	Einhei- misch am Schulort	Aus- wärtige	Aus- länder
Bestand am 1. Juli 1914 . . . . .	172	151*	2	22*	245**	97	5
Bestand am 1. November 1914 . .	157	148	2	17*	233*	88	3
Bestand am 1. Juli 1915 . . . . .	161	158	2	18*	247*	89	3

\* darunter 1 Mädchen.      \*\* darunter 2 Mädchen.

### 3. Schlußprüfung und Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst.

Im Schuljahre 1913/14 bestanden 30 Schüler der 1. Klasse die vorgeschriebene Schlußprüfung und erlangten dadurch die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Heeresdienst. Davon sind 5 Kriegsfreiwillige, 10 gingen auf eine Oberrealschule, 1 auf eine Handelsschule, 4 zur Post, 2 zur Eisenbahn, 4 widmen sich dem kaufmännischen Berufe, 1 dem Bankfach und 2 dem Maschinenbaufach.

**IV. Schuljahr 1914/15**

**1. Übersicht über den Schuljahrgang 1914—1915.**

1. Bestand am 1. Juli 1914 . . . . .	
2. Zugang durch Versetzung Schlusse des Schuljahres 1913/14 . . . . .	
3. Abgang am Schlusse des Schuljahres 1913/14 . . . . .	
4. Zugang durch Aufnahme in Schule am Anfang des Schuljahres 1914/15 . . . . .	
5. Bestand am 1. November 1914 . . . . .	
6. Zugang im Laufe des Schuljahres 1914/15 bis zum 1. Juli 1915 . . . . .	
7. Abgang im Laufe des Schuljahres 1914/15 bis zum 1. Juli 1915 . . . . .	
8. Bestand am 1. Juli 1915 . . . . .	
9. Durchschnittsalter am 1. Juli 1915 . . . . .	

**Schüler im Schuljahrgang 1914—1915.**

Schüler					Summe
3 B	2 A	2 B	1 A	1 B	
29	24	26	16	16*	347*
23	22	19	15	18	223
7	5	8	16	14*	78*
2	—	2	—	—	55**
28	24	23	17	18	324**
1	1	1	—	1	31
—	—	1	1	2	16
29	25	23	16	17	309**
14,29	15,68	15,58	16,63	16,39	

\*\* darunter 1 Mädchen.

**2. Religion**

Bestand am 1. Juli 1914 . . . . .	
Bestand am 1. November 1914 . . . . .	
Bestand am 1. Juli 1915 . . . . .	

**Schüler.**

Einheimisch am Schulort	Auswärtige	Ausländer
245**	97	5
233*	88	3
247*	89	3

\*\* darunter 2 Mädchen.

**3. Schlußprüfung und**

Im Schuljahre 1913/14 bestanden die Schüler die Schlußprüfung und erlangten dadurch die Berechtigung zum Besuch der Oberrealschule. 10 gingen auf eine Oberrealschule, 10 auf eine kaufmännische Schule, 1 dem kaufmännischen Berufe, 1 dem

**willigen Heeresdienst.**

Die Schüler haben die vorgeschriebene Schlußprüfung und Heeresdienst abgeleistet. Davon sind 5 Kriegsfreiwillige, 2 zur Eisenbahn, 4 widmen sich



## V. Unterstützungen von Schülern.

Aus Landesmitteln wurden im Winterhalbjahr 7 ganze und 12 halbe, im Sommerhalbjahr 8 ganze und 12 halbe Schulgeldfreistellen verliehen; außerdem wurden 5 Schülern einmalige Studienunterstützungen im Gesamtbetrage von 436 *M* bewilligt, insgesamt 2178 *M*.

Aus Gemeindemitteln wurden im Winterhalbjahr 4 ganze und 3 halbe, im Sommerhalbjahr 4 ganze und 3 halbe Schulgeldfreistellen an bedürftige Schüler verliehen, zusammen 715 *M*.

## VI. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

### 1. Schulversäumnisse.

Unter Hinweis auf die von sämtlichen Eltern unserer Schüler unterschriebene allgemeine Schulordnung für die öffentlichen höheren Schulen in Elsaß-Lothringen möchte ich auch an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, daß ohne dringende Gründe kein Schüler eine Unterrichtsstunde versäumen darf. Geschieht dies dennoch ohne zuvor eingeholte Erlaubnis, so wird der betreffende Schüler dafür bestraft. Urlaub für einzelne Stunden wie für einen ganzen Tag erteilt der Klassenvorstand, für längere Zeit der Direktor.

**Ist ein Schüler durch Erkrankung am Schulbesuch verhindert, so ist der Leiter der betreffenden Klasse sofort schriftlich davon zu benachrichtigen.** Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Klassenleiter eine schriftliche Entschuldigung des Vaters oder seines gesetzlichen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen.

Beim Eintritt einer gefährlichen, übertragbaren Krankheit ist die Fehlanzeige nebst einer ärztlichen Bescheinigung der Krankheit sofort unmittelbar an den Direktor selbst einzusenden.

In einer im Zentral- und Bezirksamtsblatt Nr. 5 vom 4. Februar 1911 hierüber veröffentlichten Verordnung des Herrn Staatssekretärs heißt es u. a.:

Folgende Krankheiten machen wegen ihrer Übertragbarkeit besondere Anordnungen für die Schulen erforderlich:

- A. Aussatz (Lepra), Cholera (asiatica), Fleckfieber, Gelbfieber, Milzbrand, Pest, Pocken;
- B. Diphtherie, Genickstarre (übertragbare), Rückfallfieber, Ruhr, Scharlachfieber, Typhus, Tuberkulose (offene Lungen- und Kehlkopftuberkulose, sowie Lupus, Hauttuberkulose);
- C. Grippe (epidemische), Keuchhusten, Körnerkrankheit (Trachom), Masern, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung), Röteln, Wasserpocken (Varicellen);
- D. Erbgrind (Favus), scherende Flechte (Herpes tonsurans), Krätze.

Lehrer und Schüler, welche an einer der vorstehend genannten Krankheiten leiden, dürfen die Schulräume nicht betreten; solche aus Wohnungen, in denen Erkrankungen an einer unter A, B, C genannten Krankheiten vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, so lange eine Weiterverbreitung durch sie zu befürchten ist.

Sofern nicht durch ärztliches Zeugnis die erfolgte Genesung und die Beseitigung der Ansteckungsgefahr früher nachgewiesen wird, dürfen die Genesenen in Fällen von Keuchhusten erst nach 12 Wochen, in Fällen von Scharlach, Diphtherie, Ruhr, Genickstarre und Rückfallfieber erst nach 6 Wochen, in Fällen von Masern und Röteln erst nach 4 Wochen, vom Tage der Erkrankung an gerechnet, wieder in die Schule zugelassen werden.

Die Erlaubnis, schon vor Beginn der Ferien abzureisen oder erst nach dem Wiederbeginn des Unterrichts zurückzukehren, wird nur in dringenden Fällen erteilt und ist immer beim Direktor nachzusuchen.

## 2. Schulgeld.

Das jährliche Schulgeld beträgt für jede Klasse 130 *M* und fließt in die Staatskasse. Von drei die Anstalt besuchenden Brüdern ist der jüngste von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Der Jahresbetrag ist in drei Teilen im voraus zu entrichten:  $\frac{3}{10} = 39$  *M* im Herbst,  $\frac{3}{10} = 39$  *M* nach Neujahr,  $\frac{4}{10} = 52$  *M* nach Ostern. Die Erhebung findet einmal in jedem Tertial durch den Rentmeister im Schulgebäude statt.

Jedes angefangene Tertial ist — besondere Fälle vorbehalten — selbst bei längerer Abwesenheit oder Ausweisung des Schülers mit dem vollen Betrage zu bezahlen. Die im Laufe eines Tertials neu eintretenden Schüler haben das Schulgeld für das ganze Tertial sofort nach der Aufnahme zu entrichten und die Quittung dem Direktor vorzulegen.

Dem Abgang eines Schülers muß die persönliche oder schriftliche Abmeldung durch den Vater oder dessen berechtigten Stellvertreter vorübergehen. Als Abgangstermin gilt in der Regel der Schluß des Schuljahres oder eines Tertials. Als letzter Termin der Abmeldung gilt vor dem Beginn des neuen Schuljahres der letzte Tag der Sommerferien, vor dem Beginn des 2. Tertials der letzte Tag der Weihnachtsferien, vor dem Beginn des 3. Tertials der letzte Tag der Osterferien. Erfolgt die Abmeldung nicht rechtzeitig, so ist das Schulgeld für das folgende Tertial weiter zu entrichten.

Bewerbungen um Freistellen aus städtischen oder Landesmitteln sind auf einem vorgeschriebenen, von der Anstaltsleitung zu beziehenden Formulare innerhalb der ersten Woche nach den Herbst- oder den Osterferien beim Direktor einzureichen. Später eingehende Gesuche können für das laufende Halbjahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Gesuche um Erlaß, Ermäßigung oder Stundung des Schulgeldes sind durch Vermittlung des Direktors an den Kaiserlichen Oberschulrat einzureichen.

## 3. Beginn der Ferien und des neuen Schuljahres. — Anmeldungen und Aufnahmeprüfung.

Die Sommerferien beginnen Samstag, den 31. Juli. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 14. September, nachmittags 2 Uhr.

Anmeldungen neuer Schüler werden am 9., 10. und 11. September, vormittags von 9—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors (Schreiberstubgasse 8) entgegengenommen; dabei sind Geburts- und Impfschein sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Für alle Klassen bestehen zwei Parallelabteilungen, so daß eine größere Anzahl Schüler aufgenommen werden kann.

Die Aufnahme in die unterste (6.) Klasse erfolgt mit vollendetem 9. Lebensjahre, doch kann die Frist bis zum 31. Dezember des betreffenden Kalenderjahres erstreckt werden. Die Aufnahme in die 6. Klasse ist bedingt durch folgende Leistungen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine reinliche und leserliche Handschrift; Fertigkeit, ein deutsches Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen im Zahlenkreise von Eins bis Eintausend (Regulativ für die höheren Schulen in Elsaß-Lothringen vom 2. Juni 1883, § 3).

Schülern, die das angegebene Alter bedeutend überschritten haben, muß die Aufnahme in die 6. Klasse gewöhnlich versagt werden.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 13. September, vormittags 8 Uhr, im Schulgebäude statt.

Straßburg, Juli 1915.

Der Direktor:

Dr. C. This.